

Landesstrahlenschutzübung - Darkness 2012

Schwechat/Göpfritz - OLM Wolfgang Gutmann hat am 13.10.2012 als Mitglied der Strahlenschutzgruppe 22 mit fünf weiteren Mitgliedern aus dem Bezirk Zewttl an der diesjährigen Landesstrahlenschutzübung in Schwechat teilgenommen.



Bei der „Darkness 2012“ kommt es als Übungsannahme aufgrund von massiven Stromnetzüberlastungen zu einem Ausfall der Stromversorgung im Bereich Schwechat. Gleichzeitig kommt es zu einem Unfall in einem Kernkraftwerk mit Freisetzung radioaktiver Stoffe.

Unter der Leitung von Strahlenschutzgruppenkommandant LM Werner Sinhuber nahm unter anderem auch OLM Wolfgang Gutmann an der jährlichen Landesstrahlenschutzübung in Schwechat, teil.



Im Zuge der Übung mussten von den Strahlenschutzgruppen insgesamt 6 verschiedenen Stationen erfolgreich absolviert werden.

- Station 1:
Nach einem Kellerbrand in einer Firma wird aufgrund der im Keller gelagerten Materialien eine radioaktive Kontamination der Lüftungsanlage vermutet. Die Lüftungsanlage wurde von der Strahlenschutzgruppe auf radioaktive Kontamination kontrolliert.
- Station 2:
Jene bei der ersten Station geborgenen Gegenstände bzw. Geräte mussten eingesammelt und auf eine eventuelle radioaktive Kontamination hin überprüft werden. Nach erfolgter "Freimessung" durften die Gegenstände wieder verwendet werden.
- Station 3:
Bei Station 3 musste entsprechend den Vorgaben Proben für eine genauere Untersuchung im Labor genommen werden - für jene Stellen, an welchen Bewuchs- bzw. Wasserproben zu entnehmen waren wurden Koordinaten ausgegeben.
- Station 4:
Bei der vierten Station wurden die Absperrgrenzen mit $10\mu\text{Sv/h}$ (mikro Sievert pro Stunde) festgelegt, gemessen und der

Strahlenbereich markiert um die Zivilbevölkerung vor radioaktiver Kontamination zu schützen.

- Station 5:
Ein Lenker eines Gefahrguttransporters der Klasse 7 (Radioaktive Stoffe) musste aufgrund medizinischer Gesundheitsprobleme vom Rettungsdienst notversorgt werden. Im Zuge der Patientenversorgung wurde ein Fass auf der Ladefläche entdeckt, welches mit einem Strahlenwarnzeichen versehen ist. Diese erkannten aus den Begleitpapieren die Gefahr und ersuchten die Feuerwehr die Ladung laut den Unterlagen zu prüfen.
- Station 6:
Aufgrund eines Stromausfalles kommt es im Keller einer Strahlentherapiestation zu einer unkontrollierten Bestrahlung der Umwelt. Im Zuge der Schadensbehebung wird ein Arbeiter ohnmächtig. Die Teilnehmer hatten Menschenrettung und eine Abschätzung der aufgenommenen Strahlendosis für den Verletzten und der Einsatzkräfte vorzunehmen.

Fotos: HBM Christian Schulmeister, FF Sallingberg